

Hinweise zur Transformation von InsectIS8 zu InsectIS10

InsectIS ist eine auf Microsoft Access aufsetzende Datenbanklösung. Ab Versionen MS Access 20013 lassen sich InsectIS8-Daten aus Kompatibilitätsgründen nicht mehr lesen. Die InsectIS8-Daten (*.mdb) müssen in das InsectIS10-Format (*.accdb) transformiert werden.

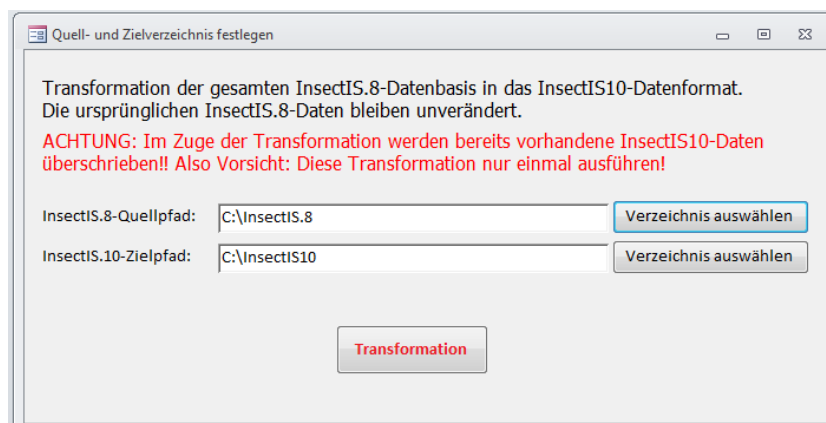
Ablauf der Transformation:

1. Voll-Installation der InsectIS10-Basisversion (<http://www.insectis.de/Downloads/InsectIS10.msi>)
2. Bei Fehlen einer Access-Installation oder Vorhandensein von Access ab Version 2013:
 - Herunterladen und Installation der MS Access 2010-Runtime (Laufzeitumgebung) in der **Version 32Bit** (AccessRuntime.exe) (<http://www.microsoft.com/de-de/download/details.aspx?id=10910>)
 - Starten der Access-Transformationsdatenbank **TransformMDB.accdb**, diese befindet sich im Verzeichnis **Transform** der aktuellen InsectIS10-Installation; über Doppelklick oder rechte Maustaste-Kontextmenü (siehe Abbildung unten), dabei stets Access 10 (Runtime) wählen



3. Durchführen der Transformation auf Grundlage der abgebildeten Benutzeroberfläche

Voraussetzung: das komplette Verzeichnis **InsectIS.8** ist verfügbar, entweder direkt auf der Festplatte des betreffenden PC oder mittels angeschlossenem, externen Speichermedium (z.B. externe Festplatte, USB-Stick, SD-Karte); dieses Verzeichnis ist als InsectIS.8-Quellpfad bei der Transformation auszuwählen.



4. Bei Vorhandensein von Access ab Version 2013 Deinstallation der MS Access 2010-Runtime (da nach der Transformation nicht weiter benötigt)
5. Start von InsectIS10 durch Doppelklick auf die Datei **InsectIS.accdb** bzw. auf die entsprechende Desktop-Ikone

Möglicherweise sind die lokalen Office-Sicherheitseinstellungen so restriktiv, dass InsectIS nicht einwandfrei läuft. In diesem Fall sind diese Einstellungen entsprechend anzupassen. Das betrifft insbesondere die Makro-Sicherheit und vertrauenswürdige Speicherorte. Da es hier individuell sehr unterschiedliche Konfigurationen gibt, kann an dieser Stelle nicht näher darauf eingegangen werden. Zur Not einen Administrator oder MS Office-Spezialisten fragen ...

Die Firma Forstware GmbH aus Meersburg pflegt die hier benutzte Programmbibliothek zur Anzeige von Fundortkarten (GIS-Komponente PIAPro) auch für aktuelle Versionen des Betriebssystems MS Windows. Sollte die Kartenanzeige im InsectIS nicht (mehr) funktionieren, empfiehlt sich die komplette Deinstallation und anschließende Neuinstallation von PIAPro (siehe unten).

Installation der GIS-Komponente PIAPro

1. Bei Vorhandensein: Deinstallation von PIAPro:
 - ⇒ Löschen des meist auf Laufwerk C: installierten Verzeichnisses C:\PIA
 - ⇒ Löschen **aller** Einträge in der Registrierungsdatenbank mit der Zeichenfolge **Forstware**
2. Download der Programmbibliothek von <http://geomail.biz/piapro.zip>
3. Entpacken von **piapro.zip** in einen beliebigen Temporär-Ordner
4. Ausführen der im Temporär-Ordner befindlichen Installationsroutine **setup.exe** mit **Administrator-Account (bzw. entsprechenden Berechtigungen)**
 - ⇒ der von der Installationsroutine vorgeschlagene Zielordner **C:\PIA** sollte akzeptiert werden
5. System- oder Benutzer-Umgebungsvariable **PATH** um Eintrag **;**C:\PIA\BIN**** ergänzen
6. Start von InsectIS; Aufrufen der Menüfolge: ⇒ **Sonderfunktionen** ⇒ **GIS PIAPro registrieren**
7. in separatem Kommando-Fenster angezeigte Registrierungszahlen (in der Regel xxxx 700) melden, Lizenzcode anfordern und nach Erhalt eintragen